

Vorbereitung

Zur Vorbereitung will ich hier gar nicht so viel schreiben – da informiert Erasmus ja wunderbar. Deswegen nur kurz: Bevor man im Gastland ankommt, muss man sich Man muss sich bewerben, um sein Learning Agreement kümmern und auch schon Kurse auswählen. Da kann ich nur sagen: unbedingt machen – aber auch nicht zu ernst nehmen, denn die kann man auch noch mal umwählen – das klappt in Philosophie und Kunstgeschichte eig. immer. Selbst wenn die Kurse voll sind, kann man sich einen Wisch vom Dozenten ausstellen lassen. Und ich würde mich auch wirklich nicht zu sehr auf die vorher gewählten Kurse festlegen, sondern das hier davon abhängig machen an welchem Tag um wie viel Uhr sie liegen, und ob man den Dozenten versteht (ganz wichtig!!, denn hier in Andalusien reden sie sehr schlecht) bzw. der Dozent eine Powerpoint-Präsentation benutzt.



Alhambra, Highlight Granadas – der Löwenpalast

Unterkunft

Kann man vorher buchen – Zimmer und Wohnungsverteilung läuft vor allem über Facebook (v. a. Pisos en Granada und Buscando Pisos en Granada). Ich würde es aber immer vor Ort machen – denn auf Fotos kann alles schön aussehen. Zur Lage: am besten ist es, wenn ihr a) in der Nähe der Kathedrale (absolutes Zentrum) wohnt, b) in der Nähe der Straße Pedro Antonio (da spielt sich das Nachtleben Granadas vor allem ab) oder c) irgendwo dazwischen oder im näheren Umkreis. Denn weiter draußen zu wohnen ist echt unpraktisch und jeden Tag immer ewig weit laufen ist auch doof. In der Nähe der Universität kann ich nicht empfehlen, weil die Fakultät Filosofía y Letras in Cartuja ist, und das ist oben auf einem Berg.

Anreise

Macht nicht den Fehler wie ich, für viel Geld direkt nach Granada zu fliegen! Viel sinnvoller ist es, nach Malaga zu fliegen (von FFM aus auch Ryanairflüge), und dann mit dem Bus nach Granada (2 Stunden): www.alsa.es (Malaga Flughafen nach Granada (all stops)).



Fluss Gentil, Granada

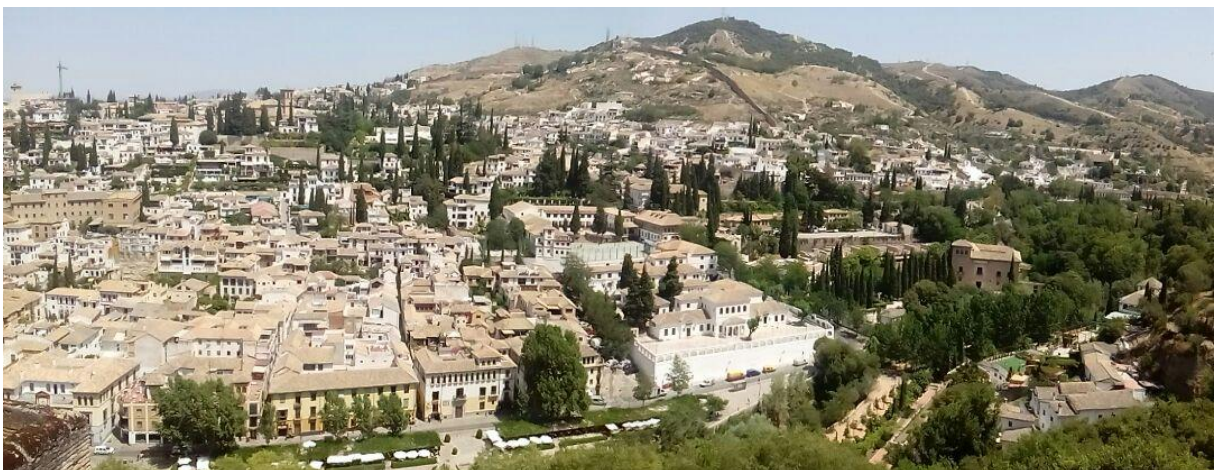
Studium

Es gibt nur Seminare, immer mit 6 Credits. Das nervt bisschen, weil man würde vielleicht lieber eine Vorlesung und zwei Seminare besuchen – hier Fehlannonce.

Das Studium in Kunstgeschichte ist unfassbar viel stressiger als in Deutschland - aber Spanien, Italien und Frankreich sind schließlich auch für ihre gute Ausbildung in Kunstgeschichte bekannt. Und man lernt hier unfassbar viel. Also auch deswegen würde ich hier am Anfang des Semesters noch mal schauen, ob ihr nicht vielleicht doch noch mal umwählt – weil ihr zufällig in einem Kurs sitzt, in dem es Noten gibt auf Mitarbeit, Referat, Gruppenarbeit – und am Schluss die Klausur. Sehr verschult hier, und sehr viel Stress während des Semesters.

Aber das ist nicht in allen Kursen so, hängt ganz von dem Dozenten ab. Bei manchen zählt nur die Abschlussprüfung. Gut informieren zu Semesterbeginn! In Philosophie das Gleiche.

Tipp: sehr gutes Verständnis in Spanisch (also B1 ernst nehmen). Denn hier geht's direkt los, und erst mal noch bisschen Spanisch lernen ist nicht – es sei denn man macht einen Sprachkurs, aber die kosten zwischen 400 und 800 Euro – auch gut vorher zu wissen.

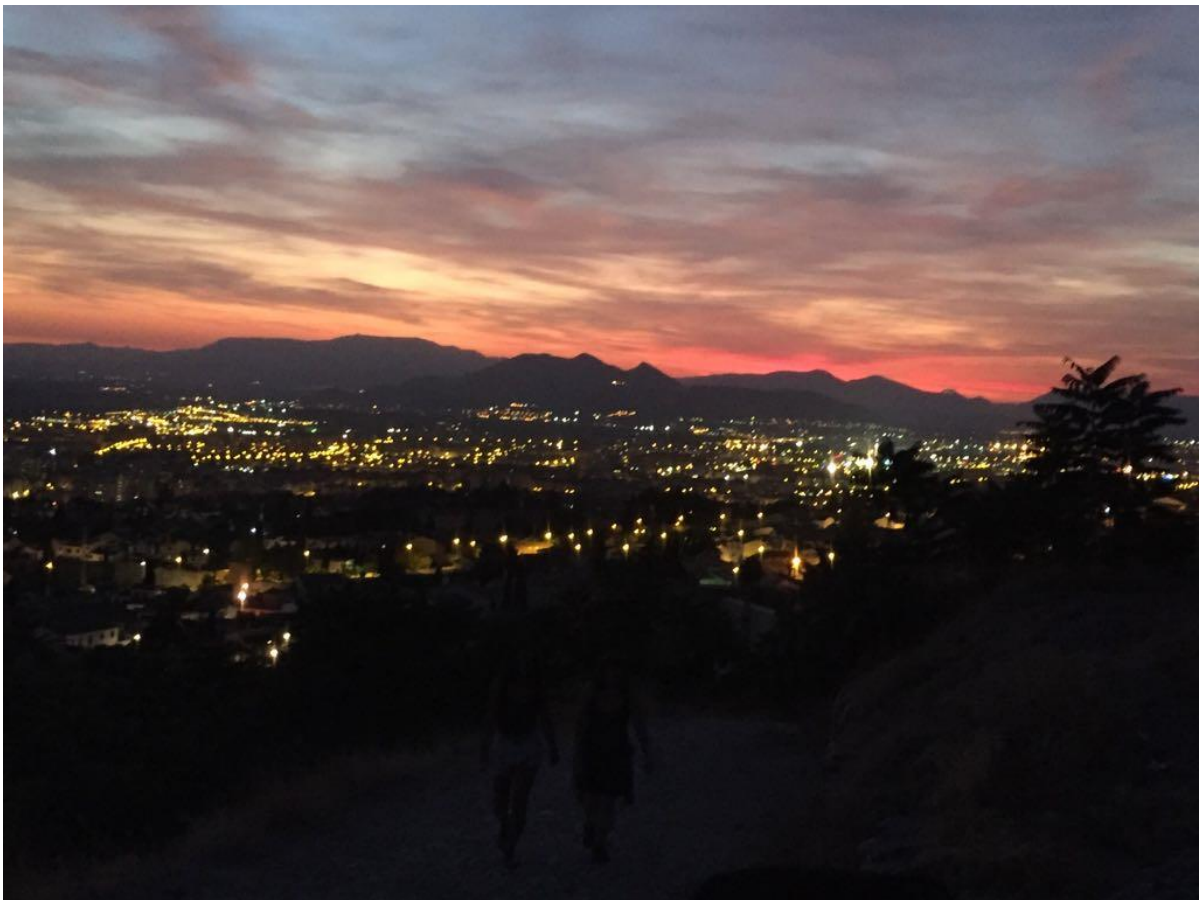


Albazyn, altes arabisches Stadtviertel Granadas

Alltag/Freizeit

Das Leben in Spanien ist unglaublich. Also es hängt natürlich von euch ab, ob ihr alleine wohnt, oder mit anderen Studenten (Erasmus oder Spaniern) zusammen. Aber so oder so: vor allem im Sommersemester, wenn hier ab März gutes Wetter ist und die Sonne rauskommt ist es wunderschön. Die Gebirgskette Sierra Nevada ist ca. 40 Minuten mit dem Bus von genauso wie das Meer (allerdings nur mit dem Auto, der Bus fährt nur an die etwas größeren Strände und da muss man dann 1-2 Stunden fahren). Aber dennoch!

Andalusien insgesamt ist ein wunderschöner Ort, an dem es sich für ein paar Monate zu leben wirklich lohnt. Von Granada aus sind alle schönen Städte, Orte in 1-3 Stunden zu erreichen (mit dem Auto (Blablacar) oder mit dem Bus (www.alsa.es), die Zugstation steht derzeit leider still – aber je nachdem wann ihr kommt, fahren die Züge dann ja vielleicht wieder). Die schönsten/ wichtigsten Städte sind: Sevilla, Malaga, Cordoba, Ronda, Cádiz.



Aussichtspunkt San Miguel Alto nach Sonnenuntergang, Granada

Für Kulturinteressierte sind noch die Unesco-Weltkulturerbestädte Ubdeya y Baeza schön, die Alpujarras. Und hinter Ronda die Pueblos Blancos und der Klettersteig Camenito del Rey. Strände: Nerja, Salobrena, Almeria, Playe de los Muertos, Carbo de Gata etc.

Mit das Beste an Granada aber ist, dass es hier Organisationen für Studenten gibt (Best Life, Emcyet, ESN). Die bieten die verschiedensten Touren an (Sahara, Madrid, Valencia, Gibraltar, Städtetrips etc.). Also tatsächlich haben diese Organisationen hier das Leben aller Erasmusstudenten geprägt, weil man sich am Wochenende für einen Tagesausflug immer mit anderen wieder getroffen hat. Man lernt Leute kennen, und kommt rum.

Fazit

Eine unfassbare Erfahrung, die ich nur jedem empfehlen kann. Es war die beste Entscheidung nach Granada zu gehen, und ich bereue sie definitiv nicht. Falls ihr noch andere Möglichkeiten habt: Sevilla, Malaga und Barcelona sind bestimmt auch noch schön – aber Granada war für mich perfekt, und ist in manchen Sachen auch einfach unschlagbar. Beispielsweise von den Preisen her: Das runtergekommenste Zimmer in einer 8-köpfigen Erasmus-WG in Madrid für 700 Euro im Monat, verglichen mit so 230 Euro in Granada. Und die Tapas hier sind einfach unschlagbar (Man zahlt für zwei Getränke 4 Euro und ist danach satt gefuttert).

Uni: Find ich schwieriger zu beurteilen, weil der Arbeitsaufwand während des Semesters schon sehr hoch ist, eben weil viel verschulter. Aber wenn man das weiß, klappt das schon. Wie gesagt: zu Beginn des Semesters geschickt die Kurse wählen und dann ist das auch durchaus machbar. Aber von wegen, die Spanier chillen immer... Die Uni war deutlich anspruchsvoller als in Mainz, zum einen vom Zeitaufwand zum anderen auch von der Benotung.

Aber in Granada sind vor allem die Studentenorganisationen mit den Reisen super!!!



Liebe Grüße und
ganz viel Spaß!

Gina

Gina Haubner

Große Bleiche
34-36

55116 Mainz

[gina-haub-
ner@gmx.de](mailto:gina-haubner@gmx.de)

(für Rückfragen
gerne melden)

PS: Die Fotos nicht
bearbeitet sind 😊
Original-Handyfo-
tos.